



## Augenarztpraxis

Im Fürst-Stirum Klinikum Bruchsal  
Gutleutstr. 14a • 76646 Bruchsal  
Tel: 07251/91420 • Fax: 07251/914242

**Dr. Patrick Vivell**  
**Dr. Wolfgang Vivell**  
**Dr. Andreas Reuland**

Wir informieren:

## Altersabhängige Makuladegeneration



Bei der altersabhängigen Makuladegeneration gehen **die Sinneszellen an der Stelle des schärfsten Sehens**, der Makula, zugrunde. Die Makula ist für die wichtigsten Sehleistungen zuständig wie Lesen, Erkennen von Gesichtern und das Unterscheiden von Farben. Der Erkrankte bemerkt zunächst beim Lesen eine verschwommene Stelle oder einen grauen Schatten, auch können Linien verzerrt wahrgenommen werden.

Die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) tritt meist nach dem 50. Lebensjahr auf. Von den 65- bis 74-jährigen sind 1% von dieser Krankheit betroffen, von den 75- bis 84-jährigen sogar 5%. Das zunehmende Alter ist der wichtigste Risikofaktor. Weitere Risikofaktoren sind Rauchen und Bluthochdruck. Eine gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse scheint hingegen die zentrale Netzhaut zu schützen.

Generell wird zwischen zwei Formen der AMD unterschieden:

Bei der **trockenen Form** lagern sich Stoffwechselprodukte, die so genannten Drusen, in der Netzhaut ab.



Bei der **feuchten Form** wuchern Gefäße in der Netzhaut, die undicht werden können, so dass Flüssigkeit austreten und die Netzhaut anschwellen kann.

Die trockene Form der Makuladegeneration verläuft eher langsam und schleichend, kann aber in die feuchte Form übergehen. Bei der feuchten Form hingegen kommt es zu einem sehr schnellen Verlust der zentralen Sehkraft.

Zur Untersuchung, ob bei Ihnen eine Makuladegeneration vorliegt, untersucht der behandelnde Arzt den Augenhintergrund mit einem speziellen Mikroskop. Hierfür wird meist die Pupille des Betroffenen vorher weitgetropft.

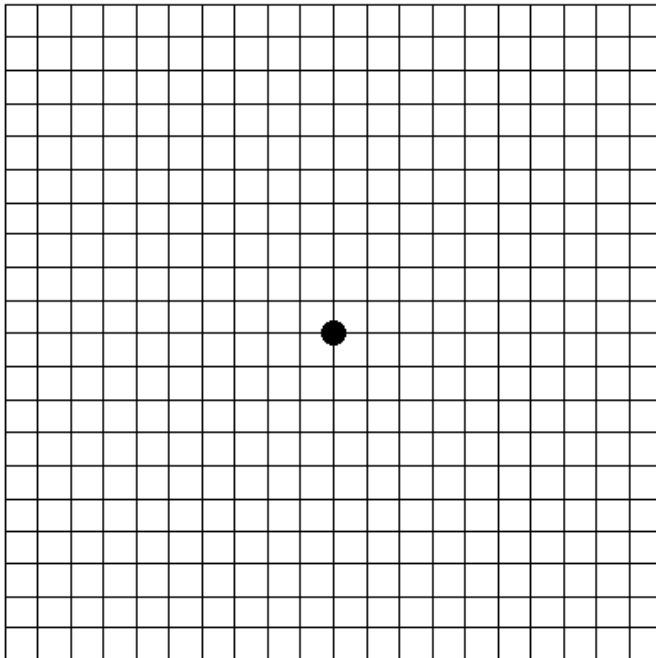
Sind die Veränderungen unter dem Mikroskop nicht ausreichend gut zu sehen, muss zur Diagnosesicherung eine Gefäßdarstellung des Augenhintergrundes durchgeführt werden. Bei der sogenannten Fluoreszenzangiographie wird ein Farbstoff in eine Armvene gespritzt. Am Augenhintergrund kann die Verteilung des Farbstoffes mit einer Kamera verfolgt werden.



## Der Amsler-Gitter-Test

Erste Anzeichen für eine altersabhängige Makuladegeneration können sich im Amsler-Gitter-Test bemerkbar machen. Dieser Test ersetzt nicht die regelmäßige Untersuchung beim Augenarzt, kann Ihnen aber einen Anhaltspunkt geben, ob Ihre Augen von der Krankheit betroffen sein könnten.

### Und so funktioniert der Test:



Betrachten Sie das Gitter bei Tageslicht aus ca. 30-40 cm Entfernung. Der Test wird für beide Augen getrennt durchgeführt.

Mit einem Auge schauen Sie auf den schwarzen Punkt in der Mitte des Gitters. Was sehen Sie? Wiederholen Sie den Test mit dem anderen Auge.

**Falls Sie eine der folgenden Veränderungen bemerken, sollten Sie Ihren Augenarzt aufsuchen:**

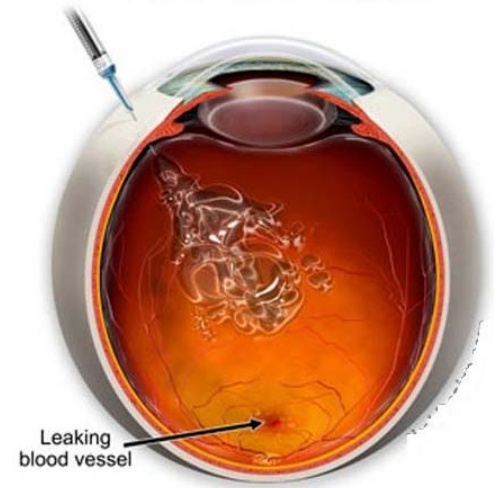
- Erscheinen einige Quadrate des Gitters größer oder kleiner als die restlichen?
- Sind Linien verzerrt oder gewellt?
- Sind bestimmte Bereiche im Gitter verschwommen?
- Sehen Sie einen grauen Schatten?

### Behandlungsmöglichkeiten

Bei einigen Formen der Makuladegeneration kommt eine Lasertherapie oder eine photodynamische Therapie in betracht. Ziel dieser Behandlungen ist nicht, die Ursache zu beheben, sondern ein Fortschreiten zu verzögern.



Als neue Therapiemöglichkeit der feuchten altersabhängigen Makuladegeneration kann eine Substanz in den Glaskörperraum im Auge injiziert (eingespritzt) werden, der das Gefäßwachstum hemmt und die Netzhautschwellung zurückbilden kann. Eine dieser Substanzen namens Avastin (Bevacizumab) hat sich in ersten Studien als erfolgreich erwiesen.



### Injektion von Avastin

Wir beraten Sie gerne, welche Behandlungsmöglichkeiten für Sie in Frage kommen.

